

Wie unterstütze ich mein Kind beim Musizieren und Üben?

1. Legen Sie die Übezeiten zusammen mit dem Kind fest. Manchmal ist das Erstellen eines Wochenplanes hilfreich, der auch die übrigen Familienaktivitäten berücksichtigt. Musizieren und üben sollte in Ruhe, ohne Störung durch Radio, Fernsehen oder spielende Geschwister möglich sein, am besten immer am gleichen Ort.
2. Kinder brauchen Unterstützung um die Übezeiten regelmässig einzuhalten. Wichtige Motivationshilfen sind: loben, aufmuntern, Interesse und Freude zeigen, konstruktive Kritik, nachfragen oder sich vom Kind etwas erklären lassen.
3. Regelmässiges Üben ist wichtig, wenn möglich jeden Tag. Verpasste Übetage lassen sich nicht gleichwertig kompensieren durch längeres Üben an einem anderen Tag.
4. Bei sehr jungen SchülerInnen kann es von Vorteil sein, dass sich beim Üben zeitweise jemand dazusetzt, kleine Fortschritte lobt oder Hilfestellungen gibt. Der wiederholte Besuch einer Unterrichtslektion ist wichtig, um Einblick in die Arbeitsweise der Lehrperson zu bekommen und sich bei ihr über Übetechniken zu informieren.
5. Wenn es zu Krisen kommt (und dazu kommt es bei den meisten Schülerinnen und Schülern hin und wieder), suchen Sie im Gespräch mit Kind und Lehrperson nach Gründen und neuen Lösungen.
6. Unterstützen Sie gemeinsames Musizieren, das Mitspielen in Ensembles und Orchestern, Kammermusik, besonders auch in der Familie.
7. Wie im Leben ganz allgemein braucht ein Kind auch für seine musikalische Entwicklung Vorbilder: andere Kinder, die selber musizieren, Schülerkonzerte, tolle Musiker, die es im Konzert erleben kann.
8. Allzuviele verschiedene Beschäftigungen neben der Schule sind weder für Fortschritte auf dem Instrument noch für die persönliche Ausgeglichenheit eines Kindes förderlich.
9. Wenn erschwerende äussere oder familiäre Umstände das Kind blockieren, ist es für die Lehrperson hilfreich, informiert zu sein.

Die musikalische Entwicklung eines Kindes verläuft selten linear. Zeiten von eigentlichen Fortschrittssprüngen, unspektakuläre Perioden der Vertiefung und stagnierende Phasen wechseln sich ab. Auch Motivation und Freude durchlaufen die vier Jahreszeiten. Schön ist es, wenn ein Kind in diesem "auf und ab" jemanden hat, der um die wunderbare Bedeutung und Kraft der Musik weiss, jemand, der sich mitfreut, der auch mal durchträgt und aushält, jemand der darauf vertraut: aktives persönliches Musizieren ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Quelle: www.smpv.ch, SMPV (Schweizerischer Musikpädagogischer Verband)